

**Zeitschrift:** Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne

**Herausgeber:** Archäologischer Dienst des Kantons Bern

**Band:** - (2020)

**Rubrik:** Fundberichte = Liste des interventions

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

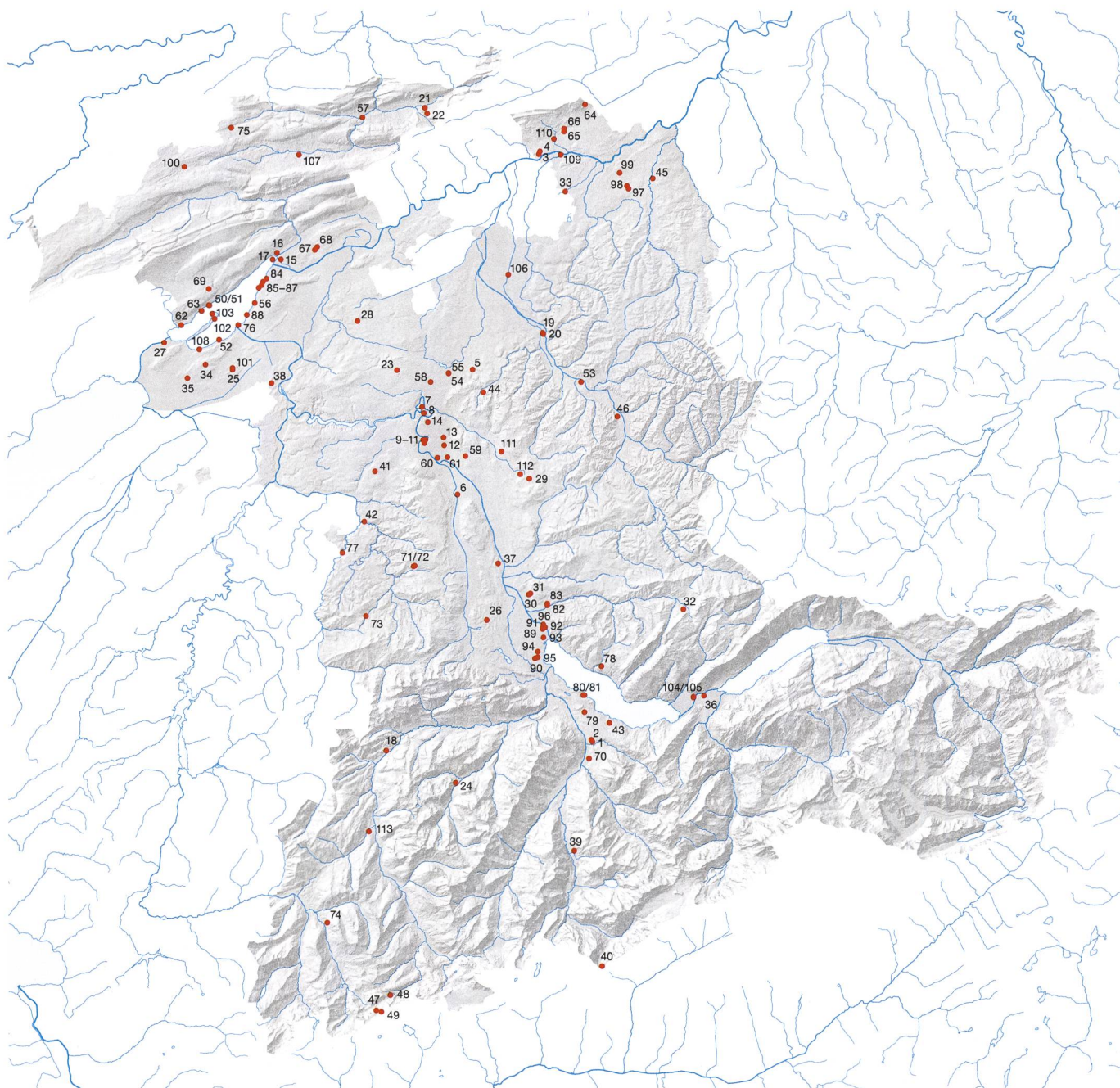
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fundberichte

## Liste des interventions



Archäologische Aktivitäten und Fundstellen des Jahres 2019 im Kanton Bern. Die Nummern entsprechen der Liste der Fundberichte.

Activités et sites archéologiques de l'année 2019 dans le canton de Berne. Les numéros renvoient à la liste de la chronique archéologique.

## Felduntersuchungen / Opérations de terrain

1	Aeschi b. Spiez Suldhaltenstrasse 24 187.000.2019.02 2619995/1 165 693	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Das ehemals mit seitlicher Ökonomie ausgestattete Bauernhaus gleicht dem benachbarten Haus Suldhaltenstrasse 31 mit der auffallend breiten Zugangslaube. Eine dendrochronologische Beprobung einiger Hölzer des Dachwerks lässt auf eine Errichtung Gebäudes um 1602 schliessen
2	Aeschi b. Spiez Suldhaltenstrasse 31 187.000.2019.01 2619900/1 165 900	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Bevor das Haus vom Frutigtyp mit seitlich angeordneter Ökonomie wegen eines Neubaus abgebrochen wurde, erfolgte eine baugeschichtliche und dendrochronologische Untersuchung. Sie datiert den vollständig in Blockbautechnik über einem gemauerten Kellergeschoss errichteten Kernbau auf 1557/58. 1780 vergrösserte und erneuerte man das reich verzierte Stubengeschoss. Die erweiterte Ökonomie stammt von 1849.
3	Attiswil Rüteli 467.007.2019.01 2614135/1 232 050	Fundmeldung, Einzelfund, prähistorisch	Jonas Rieder übergab 29 Silices und 2 Keramikfragmente. Die Lesefunde stammen von diversen Feldbegehungen im Jahr 2019.
4	Attiswil Rütere 467.005.2019.01 2614009/1 231 741	Fundmeldung, Einzelfund, prähistorisch	Von Feldbegehungen auf der Rütere übergab Jonas Rieder dem Archäologischen Dienst 53 Silices.
5	Bäriswil Hubelweg 12, Röhrenhütte 067.002.2019.01 2606555/1 207 495	Baugeschichtliche Untersuchung, Gewerbe, Neuzeit	Das Dendrolabor unternahm eine Untersuchung der Röhrenhütte mit dem Ziel, die bisherigen Datierungen zu überprüfen. Dabei ergaben sich für die Röhrenhütte Schlagdaten im Herbst/Winter 1889/90, für die Trocknungshalle im Herbst/Winter 1898/99. Die publizierten Datierungen der Südfassade (1710d) liessen sich nicht nachvollziehen.
6	Belp Rubigenstrasse 36 394.000.2019.01 2604816/1 193 471	Archäologische Betreuung, Siedlung, Neuzeit	Beim Aushub für den Neubau eines Mehrfamilienhauses auf der Parzelle der ehemaligen Orangerie des Neuen Schlosses Belp kam ein Fussboden aus Dachziegeln zum Vorschein. Er diente als Warmeboden für die zu überwinterten Pflanzen.
7	Bern Engelhalbinsel, Reichenbachwald 038.230.2019.01 2600850/1 203 310	Fundmeldung, Einzelfund, römisch	Im Frühjahr 2019 führte Romano Agola in vier Arealen im Reichenbachwald Metalldetektorprospektionen durch. Dabei kamen römische und keltische Münzen sowie zahlreiche römische Kleinfunde zum Vorschein.
8	Bern Engelhalbinsel, Tiefenauspital 038.220.2019.04 2601043/1 202 650	Archäologische Betreuung, Siedlung, Eisenzeit, römisch	Im Rahmen der archäologischen Begleitung bei der Sanierung und Neuerstellung von Werkleitungen im Bereich des Besucherparkplatzes des Tiefenauspitals konnten spätlatenzeitliche bis römische Kulturschichten nachgewiesen werden.



2 Aeschi b. Spiez, Suldhaltenstrasse 31



3 Attiswil, Rüteli



6 Belp, Rubigenstrasse 36



8 Bern, Engelhalbinsel, Tiefenauspital



11 Bern, Kochergasse/Münzgraben



12 Bern, Melchenbühlweg 137d



15 Biel, Campus



16 Biel, Obergasse10/10A

9 Bern Englische Anlagen 038.400.2019.01 2601 102/1 199 279	Fundmeldung, Sonstiges, undatiert	Martin Furer machte auf bearbeitete Sandsteinfragmente an der Aareböschung am Fuss der Englischen Anlagen aufmerksam. Die Mauer- und Gewändesteine liegen auf der Flusssohle nahe dem Ufer auf einer Länge von rund 100 m. Sie wurden zu unbekannter Zeit für die Uferbefestigung deponiert und liegen bei Niedrigwasserstand etwa 1 m unter Wasser
10 Bern Junkerngasse 16 038.110.2019.01 2601 245/1 199 670	Archäologische Betreuung, Siedlung, Neuzeit	Baugruben für einen Lift und neue Leitungen führten zur Dokumentation der neuzeitlichen westlichen Brandmauer und von Kellermauern. Diese schnitten ältere Planien, die auf eine einfache mittelalterliche Holzbebauung hinweisen.
11 Bern Kochergasse/ Münzgraben 038.130.2019.01 2600 500/1 199 530	Archäologische Betreuung, Siedlung, Neuzeit	Bei der Sanierung der Leitungen an der Nordseite der Kochergasse wurden zahlreiche Mauerfundamente und Kellermauern angeschnitten. Sie stammen von Gebäuden, die beim Bau des Parlamentsgebäudes, der Verbreiterung der Kochergasse und der Anlage des Bundesplatzes zwischen 1894 und 1909 abgebrochen wurden.
12 Bern Melchenbühlweg 137d 038.406.2018.01 2603 305/1 199 040	Archäologische Betreuung, Schloss, Mittelalter	Der Umbau der Schlossscheune wurde begleitet. Die Scheune liegt neben dem Schloss Wittkofen, einem Neubau der im 13. Jahrhundert erstmals genannten Burg des Henricus de Wittenhoven. Unter der Scheune wurden die Fundamentreste mittelalterlicher Mauern, aber auch neuzeitliche Mauern und eine kleine Jauchegrube entdeckt.
13 Bern Schosshaldewald 038.420.2018.02 2603 280/1 199 900	Fundmeldung, Einzelfund, römisch	Siehe Kurzbericht Seite 46.
14 Bern Stauffacherstrasse 038.502.2019.01 2601 474/1 201 642	Fundmeldung, Wasserversorgung, Neuzeit	Beim Bau eines Tunnels für die neue SBB-Strecke im Wankdorf wurde ein 1 m breiter Schacht aus Sandsteinplatten angeschnitten. Es handelt sich um einen städtischen Entwässerungskanal aus der Zeit um 1900.
15 Biel Campus 049.130.2017.01 2585 050/1 219 900	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Neolithikum	Untersuchung des nordwestlichen Teils der Seefersiedlung. Die Pfähle zahlreicher Häuser datieren um 3840 v. Chr., die erodierte Fundschicht lieferte dazugehöriges Fundmaterial. Stratigrafisch höher wurden jüngere Pfähle (um 2700 v. Chr.) geborgen. Die tiefer liegenden Sedimente datieren bis 10 000 v. Chr.
16 Biel Obergasse 10/10A 049.720.2019.01 2585 451/1 221 250	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Die sich zwischen Platz und rückseitigem Ehgraben erstreckende Parzelle mit Vorderhaus, Innenhof und Hinterhaus scheint aus einem Rebhaus mit Herbstsaal des 17. Jahrhunderts hervorgegangen zu sein. Reste eines mittelalterlichen Vorgängers dürften im Baubestand stecken. Bemerkenswert ist eine hölzerne Spindeltrappe.

17	Biel Uferzone 049.000.2018.02 2584060/1 219920	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Bei der systematischen Tauchprospektion in der Bucht von Biel konnten mehrere Pfähle und liegende Konstruktionshölzer dokumentiert werden. Davon wurden einige dendrochronologisch in die Neuzeit datiert.
18	Boltigen Chuttlerewald 347.013.2019.01 2596840/1 164 730	Fundmeldung, Einzelfund, prähistorisch	Auf dem Geländeplateau im Chuttlerewald fand Ueli Erb in einem umgestürzten Wurzelstock zwei prähistorische Keramikscherben, kalzinierte Knochensplitter, Steinsplitter und ein kleines Holzkohlestück.
19	Burgdorf Alter Markt 068.120.2019.01 2614406/1 211 631	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Im Areal Alter Markt konnte bei einer Leitungserneuerung ein isoliertes mittelalterliches Mauerstück von rund einem Meter Länge dokumentiert werden.
20	Burgdorf Schloss 068.110.2018.01 2614480/1 211 550	Baugeschichtliche Untersuchung, Burg, Mittelalter	Während des immer noch laufenden Umbaus wurden in der ehemaligen Halle der Zähringerzeit und im Bereich des Kornhausostflügels Untersuchungen vorgenommen, die weitere Befunde zur Baugeschichte der mittelalterlichen Burg und deren Umgestaltung in der Neuzeit lieferten.
21	Corcelles Le Chésal 274.002.2019.01 2601 127/1 236954	Suivi de chantier, artisanat, Moyen Âge	Le raccordement aux eaux usées du Sikipark, a fait l'objet d'un suivi archéologique sur plus d'un kilomètre entre Crémines et Corcelles. À cette occasion, le vaste site sidérurgique médiéval de Corcelles a pu être observé en coupe. Des couches de scories ferreuses de 5 à 50 cm d'épaisseur et de probables rejets de bas foyers d'affinage ont été identifiés.
22	Crémines Les Vaivres 278.001.2019.01 2601 400/1 236 312	Suivi de chantier, artisanat, Moyen Âge	Voir Corcelles, Le Chésal.
23	Diemerswil Brandwald 164.000.2019.01 2598050/1 207 485	Archäologische Betreuung, Grab, Eisenzeit	Mehrere neue und ältere Störungen respektive Grabungslöcher in einem Grabhügel von rund 20 m Durchmesser wurden verfüllt.
24	Diemtigen Oeyenriedschopf/ Zwischenflüeh 333.001.1937.01 2604650/1 161 100	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Meso- lithikum	Der Abri Oeyenriedschopf wurde 1937 ausgegraben. Das Fundmaterial (Bergkristall, Silex, Tierknochen, Geweih) konnte bisher typologisch nicht eindeutig dem Mesolithikum zugewiesen werden. Deshalb wurden für eine Publikation zwei Tierzähne und ein Tierknochen radiokarbon datiert. Die Zähne stammen aus dem Mesolithikum (Mitte 7. Jahrtausend v. Chr.), der Knochen aus der Jungsteinzeit.
25	Finstertennen Grammert 132.000.2019.01 2579558/1 207 724	Prospektion, Grab (?), undatiert	Bei einem runden Hügel von gegen 40 m Durchmesser und 2,8 m Höhe könnte es sich um einen Tumulus handeln. Aus einem modernen Aufriss wurde Holzkohle geborgen. Möglicherweise befindet sich in der Nähe ein zweiter (Grab-?)Hügel.
26	Forst-Längenbühl Längebuelwald 442.008.2019.01 2608149/1 179383	Fundmeldung, Einzelfund, römisch, Neuzeit	Rupert Spillmann übergab dem Archäologischen Dienst eine römische und vier neuzeitliche Münzen, die er im Nordteil des Längebuelwaldes gefunden hatte.



17 Biel, Uferzone



18 Boltigen, Chuttlerewald



21 Corcelles, Le Chésal



24 Diemtigen, Oeyenriedschopf/Zwischenflüeh



27 Gals, St. Johannsen



28 Grossaffoltern, Obere Reueberg 11, Gärbi-Ischlag



30 Heimberg, Bernstrasse 310



34 Ins, Pulverhausweg

27	Gals St. Johannsen 133.008.2019.01 2571886/1210600	Archäologische Betreuung, Kloster, Neuzeit	Beim Bau eines neuen Sicherheitszaunes wurden an der Rückseite der Kanzlei des Massnahmезentrums zwei Mauerreste angeschnitten. Es handelt sich wohl um rückwärtige Teile des dort bis 1844 bestehenden dreiflügeligen Vogteischlosses. 1528/29, im Zuge der Säkularisierung, war das Benediktinerkloster zu einer Landvogtei umgenutzt worden.
28	Grossaffoltern Obere Reueberg 11, Gärbi-Ischlag 003.000.2019.01 2593613/1212990	Fundmeldung, Wasserversorgung, Neuzeit	Rose und Jörg Schläfli entdeckten eine 150–200 Jahre alte Wassererfassung mit zwei Schächten, welche unterirdisch mit Stollen verbunden sind. Eine Tonröhrenleitung brachte das Wasser zum Bauernhaus. Der freigelegte nördliche Schacht von 0,80 m Durchmesser ist 16,5 m tief, der Nordstollen 63 m und der Südstollen 54 m lang.
29	Grosshöchstetten Schlosswil, Schloss Wyl 240.202.2019.01 2612903/1195236	Archäologische Untersuchung, Burg, Mittelalter	Im Hinblick auf den Bau eines Lifts und Notausgangs wurden Bauforschungen und eine kleine Ausgrabung vorgenommen. Dabei zeigte sich, dass die ins 13. Jahrhundert datierende Burg mit zentralem Bergfried zwischen 1544 und 1550 wohl nach einem Brand stark erneuert worden war. Ein C14-Datum aus dem 7.–9. Jahrhundert verweist auf eine mögliche frühmittelalterliche Nutzung des Platzes.
30	Heimberg Bernstrasse 310 437.000.2019.01 2612848/1182271	Archäologische Betreuung, Gewerbe, Neuzeit	Im Sommer erfolgten Vorabklärungen in und neben der seit Langem leerstehenden Töpferei. Die dendrochronologische Untersuchung belegt, dass das Haus frühestens um 1806 und der Anbau um 1833 erbaut wurden. Es ist zu vermuten, dass mindestens ein Töpferofen hangseitig hinter dem Haus liegt.
31	Heimberg Buechwald 437.005.2019.01 2613022/1182380	Fundmeldung, Einzelfund, Mittel- alter	Am Westhang der Burgstelle fand Jonas Glanzmann diverse mittelalterliche Metallfunde. Neben drei Münzen aus dem 12./13. Jahrhundert gehören dazu zwei Geschossspitzen, ein Wellenrandhufeisen, eine Schnalle mit Bügel, ein Schlüsselfragment und eine graue Keramikscherbe.
32	Horrenbach-Buchen Lochwaldli, Hindere Sol 441.000.2019.01 2630232/1180599	Fundmeldung, Einzelfund, Neuzeit	Lorenz Bütschi fand beim Wandern den Flintenstein eines Steinschlossgewehrs.
33	Inkwil Inkwilersee 476.001.2018.01 2616985/1227547	Prospektion, Sied- lung, Bronzezeit	Im Anschluss an die Revitalisierungsmassnahmen erfolgten erneut Prospektionen im Uferbereich. Zudem wurden die Biberschäden an der Unesco-Fundstelle bei der grossen Insel dokumentiert.
34	Ins Pulverhausweg 135.002.2019.01 2576519/1208119	Archäologische Betreuung, Siedlung (?), prähistorisch	Bei der Begleitung von Leitungsarbeiten im Bereich der Grabhügelinekropole am Schaltenrain wurden ein Graben sowie eine Schicht mit wenig prähistorischer Keramik beobachtet. Ein Zusammenhang mit den nahe gelegenen eisenzeitlichen Gräbern kann nicht ausgeschlossen werden.

35	Ins St. Jodelweg 4 135.023.2019.01 2574460/1 206 543	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Beim Abbruch eines Bauernhauses aus dem späten 19. Jahrhundert kam unerwartet ein spätmittelalterlicher Keller mit einem Grundriss von 7 x 4,3 m zum Vorschein. Typische Merkmale waren oben giebelförmig schliessende Lichtenischen in den Wänden.
36	Interlaken Schlossstrasse 6A 203.003.2019.01 2632584/1 170 840	Archäologische Betreuung, Kloster, undatiert	Bei einem Aushub östlich der römisch-katholischen Kirche auf dem Areal des ehemaligen Chorherrenstifts kamen unzusammenhängende, schmale Mauerfragmente zum Vorschein. Es war weder ein Grundriss zu erkennen noch eine Datierung möglich.
37	Jaberg Kiesgrube 401.000.2019.01 2609400/1 185 729	Fundmeldung, Wasserversorgung, Neuzeit	Die Betreiber der Kies AG Aaretal meldeten den Fund eines Wasserstollens. Der 1,6 m hohe und 0,7 m breite Stollen mit gewölbter Decke dürfte zu einem Wasserversorgungssystem gehören, von welchem bereits 2014 ein Stollen erfasst wurde.
38	Kallnach Challnechwald 008.002.2019.01 2583942/1 206 017	Archäologische Untersuchung, Gräber, Hallstattzeit	Siehe Kurzbericht Seite 49.
39	Kandergrund Felsenburg 189.001.2019.01 2617999/1 153 434	Archäologische Betreuung, Burg, Mittelalter	Die marode Zwingermauer der Burgruine wurde vor der Sanierung untersucht und dokumentiert. Ausserdem wurde das Gelände in der Ruine erneuert, um aktuelle Sicherheitsstandards zu erfüllen.
40	Kandersteg Lötschenpass 190.003.2019.01 2621 080/1 140 494	Fundmeldung, unbestimmt, undatiert	Bei der bronzezeitlichen Fundstelle wurden im September bearbeitete Hölzchen gefunden.
41	Köniz Herzwil, Schwendi- strasse 93a 042.000.2019.01 2595595/1 196 085	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Vor dem Abbruch des Ofen- und Waschhauses aus dem 18. Jahrhundert wurde eine Fotodokumentation als Ergänzung zur bereits bestehenden Planaufnahme durch die kantonale Denkmalpflege erstellt.
42	Köniz Riedburg 042.020.2018.01 2594370/1 190 440	Archäologische Untersuchung, Burg, Mittelalter	Während der zweiten Etappe der Untersuchung zusammen mit Studierenden der Universitäten Bern und Zürich wurde versucht, die zeitliche Abfolge von Ringmauer und Hauptturm zu klären. Zudem wurde die baufällige Ringmauer am Steilhang gegen das Schwarzwasser hin durch ein Stahlnetz gesichert.
43	Krattigen Alte Gasse 27 191.000.2019.01 2621 934/1 167 798	Baustellenbeobachtung, Grab, Mittelalter	Gartenbauarbeiten führten zur Entdeckung eines Einzelgrabes. Die weibliche Bestattung war geostet und gehört gemäss Radiokarbon daten in die Zeit zwischen 690 und 875 n. Chr. Der weitere Aushub erbrachte keine zusätzlichen Gräber.



37 Jaberg, Kiesgrube



40 Kandersteg, Lötschenpass



41 Köniz, Herzwil,  
Schwendistrasse 93a



43 Krattigen, Alte Gasse 27

44 Krauchthal, Liebefels/  
Sodfluh

48 Lenk, Iffigsee



49 Lenk, Schnidejoch



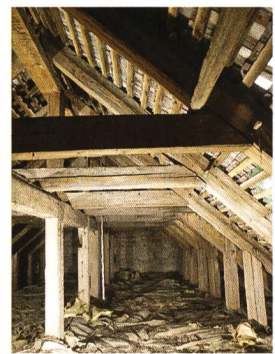
50 Ligerz, Oberdorf 16

44	Krauchthal Liebefels/Sodfluh 078.004.2019.01 2607730/1 205000	Begehung, Burg, Mittelalter	Begehung der Burgstelle mit Adrian Kobel und Ulrich Zwahlen. Die dreiteilige Burgstelle liegt auf steilem Sandsteinfelsen über der Talsohle von Hub und ist im Süden und Osten durch einen Ringgraben mit Wallresten geschützt. Über einen Sandsteinweg wird die Vorburg erreicht. Zwischen Vor- und Hauptburg ist ein Sodschacht erhalten.
45	Langenthal Kirche 021.010.2018.01 2626799/1 229019	Archäologische Betreuung, Kirche, Mittelalter	Bei der Anlage neuer Leitungen wurde im Bereich des Chors ein Mauerstück geschnitten, das wohl zu einem mittelalterlichen Vorgängerbau gehört. Ausserdem traten vier Gräber zutage.
46	Lauperswil Kalchmatt 20 423.006.2019.01 2622830/1 202220	Baugeschichtliche Untersuchung, Gewerbe, Neuzeit	Vor dem Abbruch wurde auf dem Hof Kalchmatt ein Nebenbau des 18. Jahrhunderts dokumentiert, der wohl als Schlachthaus und für weitere gewerbliche Zwecke diente. Auffällig ist die Differenz zwischen dem sauber gefertigten Dachwerk und der qualitativ weit bescheideneren Erdgeschosskonstruktion, vielleicht ein Hinweis auf ein zusammengesetztes Gebäude.
47	Lenk Chilchligletscher 348.000.2019.02 2595667/1 135557	Fundmeldung, Einzelfund, Mittel- alter/Neuzeit	Monika Schmid meldete vom Chilchligletscher nahe dem Schnidejoch einen Lederfund. Eine Radiokarbonanalyse datiert das Objekt ins Spätmittelalter oder in die Frühneuzeit (Mitte 15. bis Anfang 17. Jahrhundert).
48	Lenk Iffigsee 348.003.2019.01 2597276/1 137265	Prospektion, Einzel- fund, römisch	Bei einem Augenschein bei der bekannten römischen Fundstelle am Ufer des Iffigsees wurden in Kuhwegen römische Dachziegel geborgen.
49	Lenk Schnidejoch 348.007.2019.01 1 596095/1 135357	Prospektion, Einzel- fund, Neolithikum	2019 schmolz das untere Eisfeld auf dem Schnidejoch stark. Private meldeten Funde und Prospektionen des Archäologischen Dienstes führten zur Bergung von Holzstücken, einem Lederfragment und Resten eines Geflechtes aus Lindenbast. Erste Radiokarbonaten weisen in die Mitte des 5. Jahrtausends v. Chr.
50	Ligerz Oberdorf 16 316.005.2019.02 2576915/1 214776	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Das kleine Gebäude wurde laut Dendrodaten und Inschrift 1646 erbaut. Mit dem Haus lässt sich die Entwicklung der lückenlosen Reihenbebauung in Ligerz für das 17. Jahrhundert fassen. Bemerkenswert ist die farbenfrohe Ausmalung der seeseitigen Stube im ersten Obergeschoss mit Marmorierungen und scharfzackigen Ornamenten an Decke und Wänden, inschriftlich auf das Jahr 1706 datiert.
51	Ligerz Oberdorf 20 316.005.2019.01 2576921/1 214795	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Vor dem Umbau des ehemaligen Restaurants Lariau fanden bauarchäologische und dendrochronologische Untersuchungen statt. Entstanden ist das Haus demnach 1637 als Anbau des benachbarten älteren Rebhauses Oberdorf 18. Im Erdgeschoss lagen Trüel- und Fasskeller. Zum Herbstsaal im Obergeschoss führte eine Aussentreppe. Grosse Umbauten fanden 1737 im Zusammenhang mit der Trennung vom Nachbarhaus statt.

52	Lüscherz Dorfstation 136.140.2019.01 2578020/1 210 870	Monitoring, Siedlung, Neolithikum	Nur bei wenigen Erosionsmarkern zeigten sich deutliche Veränderungen. Für weitere empirische Überprüfungsmethoden wurden drei Seegrundprofile aufgenommen sowie Marker an den Pfählen angebracht.
53	Lützelflüh Dorfstrasse 17 416.000.2019.01 2618730/1 206 150	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Bei der Anlage eines neuen Küchenbodens in einem Haus des 19. Jahrhunderts mit älterem Kern wurden unter dem Sandsteinplattenboden ein Sodbrunnen und zwei sandsteinerne Wasserkanäle dokumentiert.
54	Moosseedorf Moosbühl 172.000.2019.01 2603850/1 207 120	Fundmeldung, Einzelfund, prähistorisch	Anlässlich der Arbeiten am Moosbühl 2 wurden im Bereich der angrenzenden Familiengärten Silices aufgesammelt. Sie gehören möglicherweise zur mesolithischen Fundstelle Moosseedorf Moosbühl 2.
55	Moosseedorf Moosbühl 2 172.001.2019.01 2603826/1 207 085	Sondierungen, Siedlung, prähistorisch	Siehe Kurzbericht Seite 55.
56	Mörigen Bucht 318.110.2019.01 2582030/1 215 030	Monitoring, Siedlung, Neolithikum, Bronzezeit	Es konnten Anzeichen einer fortschreitenden Erosion festgestellt werden, die jedoch nicht im gesamten Areal gleich stark ausgeprägt ist. Besonders im neolithischen Siedlungsbereich zeichnen sich derzeit grössere Seegrundveränderungen ab.
57	Moutier Chapelle de Chalière 278.001.2019.01 2594150/1 235 870	Analyse dendrochronologique, église, époque moderne	En marge des relevés entrepris par un apprenti charpentier en vue de réaliser une maquette des combles de la chapelle de Chalière, le SAB a engagé une campagne de carottages dendrochronologiques. Les résultats ont révélé que la charpente qui coiffe l'édifice roman date de 1516. Quant au clocher, il est plus récent et remonte à 1779.
58	Münchenbuchsee Buchsiwald 174.000.2019.01 2601800/1 206 150	Fundmeldung, Grab, Eisenzeit	Ein bislang unbekannter Grabhügel wurde von Jens Wolfensteller gemeldet. Der Hügel weist Spuren alter Raubgrabungen auf.
59	Muri b. Bern Allmendingenweg 3 043.001.2019.01 2605750/1 197 830	Archäologische Untersuchung, Siedlung, prähistorisch	Bei Sondierungen kamen Pfostengruben und eingetieft Strukturen sowie Fragmente prähistorischer Keramik und Holzkohle zum Vorschein. Nach dem Humusabtrag wurden rund 40 Strukturen eingemessen. Die Arbeiten werden 2020 fortgeführt.
60	Muri b. Bern Elfenau, Riedacher 043.003.1970.01 2602565/1 197 625	Fundmeldung, Einzelfund, Mittelalter	Martin Furer fand ein Fragment einer Spange aus Buntmetall. Diese wies ursprünglich einen Durchmesser von rund 3,5 cm und fünf (ursprünglich wohl sechs) Fassungen für nicht erhaltene Schmucksteine auf. Ein Vergleichsbeispiel aus der Grabung in Bern, Kram- und Gerechtigkeitsgasse datiert sie ins 13. bis frühe 14. Jahrhundert.



56 Mörigen, Bucht



57 Moutier, Chapelle de Chalière



59 Muri b. Bern, Allmendingenweg 3



60 Muri b. Bern, Elfenau, Riedacher



62 La Neuveville, Rue du Collège 5



64 Niederbipp, Erlinsburg



66 Oberbipp, Obisgasse 6/8



67 Orpund, Dietschenmattweg 1

61	Muri b. Bern Thunstrasse/Schloss- mauer 043.004.2019.01 2603720/1 197 690	Sondierungen, Siedlung, römisch	Bei Sondierungen im Vorfeld der Korrektur des Strassenverlaufs und des Neubaus der Schloss- sowie der Stützmauer bei der Kirche wurden neben massiven modernen Hinterfüllungen der bestehenden Stützmauern römische Leistenziegel sowie mögliche römische Schichtreste beobachtet.
62	La Neuveville, Rue du Collège 5 304.007.2018.01 2573759/1 212 541	Étude de bâti, habitat, Moyen Âge	Les investigations menées entre 2018 et 2019 ont permis de distinguer 10 phases d'aménagement couvrant près de 650 ans d'histoire. Les plus anciens vestiges se rapportent à une habitation médiévale adossée au mur d'enceinte en 1374 (dendrochronologie). Elle aurait été agrandie côté rue en 1490 ; les étages furent réaménagés en 1507 et 1732. La charpente date 1789 et le pignon monte-charge de 1829.
63	La Neuveville, Schafis/Chavannes 304.110.2019.01 2576045/1 214 150	Surveillance, habi- tat, Néolithique	Suite aux dernières observations du site, aucun changement significatif n'a été observé. Si l'on remarque une différence de valeurs dans les marqueurs d'érosion, cela est dû à l'imprécision des mesures ainsi qu'à la dynamique des fonds du lac. Cependant, le site doit rester sous surveillance.
64	Niederbipp Erlinsburg 477.001.2019.01 2619175/1 237 312	Fundmeldung, Ein- zelfund, Mittelalter	Elias Meier übergab dem Archäologischen Dienst Lesefunde, die er bei Begehungen am Nordwest- und Südwesthang der Erlinsburg gefunden hatte. Es handelt sich um ein Fenstergewände aus St. Urban-Backstein, Hüttenlehmfragmente, Tierknochen und eine hochmittelalterliche Keramikscherbe.
65	Oberbipp Bachweg 11 479.010.2019.01 2616860/1 234 270	Archäologische Betreuung, Sied- lung, Neolithikum	Anlässlich einer Aushubbegleitung konnte die neolithische Schicht wieder beobachtet werden, welche möglicherweise zum jungsteinzeitlichen Dolmen an der Steingasse gehört.
66	Oberbipp Obisgasse 6/8 479.009.2018.01 2616847/1 234 591	Archäologische Betreuung, Sied- lung, Neuzeit	Der Neubau von Wohnungen brachte einen alten Keller zum Vorschein. Er gehörte zu einem Gebäude, das auf der Siegfriedkarte von 1880 noch eingezeichnet war, auf jener um 1900 aber bereits fehlt. Es wurde wohl beim Bau der Käserei an der Obisgasse abgebrochen.
67	Orpund Dietschenmattweg 1 320.004.2019.01 2588820/1 221 020	Archäologische Untersuchung, unbestimmt, Eisen- zeit, römisch	Im Vorfeld eines Bauprojektes nahe der Fundstelle Löörezälgli konnten über den natürlichen Sedimenten verschiedene Gräben und eine anthropogen eingebrachte Steinschicht erfasst werden, die spätlatenzeitliche Keramik und eine Glasperle, aber auch römische Ziegel enthielt. Alles deutet darauf hin, dass dieses Areal vom Neolithikum bis in die Spätantike rege frequentiert wurde.
68	Orpund Im Baan 320.002.2019.01 2589068/1 221 290	Fundmeldung, Ein- zelfund, römisch	Walter Studer fand im Wald «Im Baan» römische Leistenziegel und ein Metallstück mit Nieten. Eine Begehung der Fundstelle weist auf eine in der Region vermutete römische Villa hin, welche bis anhin nicht genau lokalisiert werden konnte.

<p>69 Plateau de Diesse Prêles, Crêt de Fourmis 302.008.2019.01 2576910/1 216634</p>	<p>Fouille archéologique, indéterminé, Âge du Bronze</p>	<p>Non loin du lieu de découverte de la main en bronze de Prêles, une surface de 500 m<sup>2</sup> a fait l'objet d'une fouille préventive, préalablement à une construction nouvelle. Des aménagements anthropiques énigmatiques en pierres apparaissent dans le prolongement d'un affleurement rocheux. La céramique retrouvée date de l'Âge du Bronze.</p>
<p>70 Reichenbach i. Kandertal Kientalstrasse 12 192.000.2018.01 2619650/1 163805</p>	<p>Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter</p>	<p>Das mächtige Haus wurde einst als Frutigtyp (quer zum First geteiltes Mehrzweckhaus) errichtet. Auf dem Steinsockel, der mehrere, teils mit Pietra-Rasa-Verputz versehene Kellerräume umfasst, ruht ein markanter Blockbau mit drei Heidenkreuzen im Giebfeld. Das Haus konnte ins Baujahr 1466 datiert werden. Jüngere Umbauten erfolgten zwischen Ende des 17. und Ende des 20. Jahrhunderts.</p>
<p>71 Rüeggisberg Dorf / bei der Kirche 413.011.2019.01 2600040/1 185490</p>	<p>Prospektion, Burg, Mittelalter</p>	<p>Jonas Glanzmann entdeckte eine neue Burgstelle rund 70 m südlich der Kirche Rüeggisberg, südlich angrenzend an die Friedhofsmauer. Der Burghügel ist von einem Graben unter Einbezug der östlich und westlich verlaufenden Bachgräben auf drei Seiten geschützt. Der nordseitige Graben gegen die Kirche ist heute zugeschüttet.</p>
<p>72 Rüeggisberg Kloster 413.005.2019.02 2599885/1 185392</p>	<p>Baugeschichtliche Untersuchung, Kirche, Mittelalter</p>	<p>Im Zusammenhang mit der Sanierung der Ruine des Cluniazenserpriorats fanden umfangreiche archäologische Dokumentationsarbeiten und Sondierungen statt. Neue Erkenntnisse gab es zur ehemaligen Gestaltung der Klosterkirche mit Putz und Farbe. C14-Daten von Hölzern des erhaltenen Nordquerhauses liefern erstmals absolute Daten zum Bau der Kirche vor/um 1100.</p>
<p>73 Rüscheegg Sangern 183 392.000.2019.01 2594546/1 179840</p>	<p>Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit</p>	<p>Im Vorfeld eines Umbaus konnte das Gebäude untersucht werden. Das bäuerliche Doppelhaus, ein Mehrreihenständerbau in gebundener Gerüstbauweise, wurde 1751 errichtet. Zur Liegenschaft gehörten ein Ofenhaus und ein Speicher.</p>
<p>74 Saanen Gstaad, Schibeweg 36/38 389.009.2013.01 2590138/1 145403</p>	<p>Archäologische Betreuung, Siedlung, Neuzeit</p>	<p>Die Sanierung der südlichen Haushälfte des Saanenländer Bauernhauses wurde 2019 realisiert. Ein Augenschein bestätigte die Resultate der Voruntersuchung. Der mächtige Bretterkamin stammt ebenso aus der Bauzeit in der Mitte des 16. Jahrhunderts wie die Innentreppe zwischen Küche und Keller. Dies deutet zusammen mit den hohen Stubendecken auf die Nutzung als Säumerstube hin.</p>
<p>75 Saicourt Bellelay, Hôtel de l'Ours 293.001.2019.01 2579447/1 234685</p>	<p>Suivi de chantier, habitat, non daté</p>	<p>Dans le cadre de travaux de terrassement au sud et à l'est de l'Hôtel de l'Ours, les maigres restes d'une fondation sont apparus. Ils appartiennent à une construction antérieure et présentent un mortier différent. Un joli pied de verre à boire du 18<sup>e</sup> siècle a été retrouvé dans les remblais, en pied de façade.</p>



69 Plateau de Diesse, Prêles, Crêt de Fourmis



70 Reichenbach i. Kandertal, Kientalstrasse 12



72 Rüeggisberg, Kloster



73 Rüscheegg, Sangern 183



77 Schwarzenburg, Grasburg



79 Spiez, Aeschiweg 81



80 Spiez, Schloss, grosser Turm



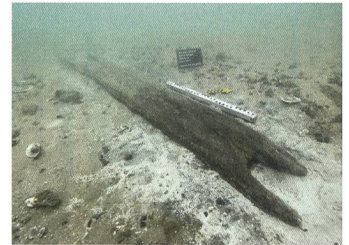
82 Steffisburg, Schulgässli 24–26

76	Sammlung van der Veer 697.000.2019.03 2580220/1 212540	Inventarisierung, Einzelfund, prähistorisch	Mehrere Jahrzehnte intensiver Prospektions-tätigkeit durch Gabriel van der Veer führten zu einer umfangreichen Sammlung prähistorischer Fundstücke. Der Finder übergab die Sammlung zur Inventarisierung.
77	Schwarzenburg Grasburg 393.009.2015.01 2591850/1 186970	Prospektion, Burg, Mittelalter	Zur Vorbereitung der in den nächsten Jahren geplanten Sanierung der Burgruine wurden ein Monitoring durchgeführt sowie mehrere Sondierungen auf den Mauerkronen vorgenommen.
78	Sigriswil Dorfstrasse 36 447.013.2019.01 2621049/1 174199	Fundmeldung, Burg, Mittelalter	Vincenz Opliger meldete eine Burgstelle. Burgreste sind erst in zwei bis drei Metern Tiefe zu erwarten, da das Gelände aufgeschüttet wurde. Vermutlich handelt es sich um den Herrschaftssitz der urkundlich erwähnten Herren von Sigriswil (1226 Wernher de Sigriswile).
79	Spiez Aeschiweg 81 339.000.2019.01 2619107/1 169047	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Bei der Dokumentation des inschriftlich auf das Jahr 1775 datierten Hauses zeigte sich eine Vielfalt an diversen Holzbautechniken und Bauschmuck. Die Dendrochronologie belegt, dass alle Bauhölzer aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammen, teils aber jünger als 1775 sind. Das Haus wurde vermutlich aus mehreren Altholzbeständen zusammengesetzt.
80	Spiez Schloss, grosser Turm 339.009.2019.01 2619035/1 170925	Baugeschichtliche Untersuchung, Schloss, Mittelalter	Die Fassadensanierung des grossen Turms ermöglichte eine Bauuntersuchung. Dabei zeigte es sich, dass der Turm in seiner gesamten Höhe inklusive Zinnenmauern aus einer einzigen Bauphase stammt. Er kann dendrochronologisch auf die Zeit kurz nach 1241 datiert werden.
81	Spiez Schlossgraben 339.009.2019.02 2619115/1 170926	Archäologische Be- treuung, Sonstiges, Neuzeit	Bei der Neugestaltung der seeseitigen Gartenanlage um das Schloss wurden die Fundamente der sogenannten «Gasanstalt» freigelegt, die 1882 abgebrochen wurde.
82	Steffisburg Schulgässli 24–26 448.009.2018.01 2614951/1 181053	Baugeschichtliche Untersuchung, Kirche, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seite 64.
83	Steffisburg Kirche 448.003.2019.01 2614913/1 181206	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Neue Dendrountersuchungen verweisen im Zusammenspiel mit C14-Daten auf ein deutlich höheres Alter des Glockenturmes als bislang vermutet. Das angenommene Baudatum 1318 bezieht sich demnach nur auf die jetzigen Geschossböden. Der Bau des Turmes selbst mit seinen romanischen Rundbogenfriesen und Maskensteinen reicht wie der Campanile in Goldswil in die Mitte bis zweite Hälfte des 11. Jahrhunderts zurück.
84	Sutz-Lattrigen Moos 326.000.2019.02 2583355/1 217730	Fundmeldung, Ein- zelfund, römisch	Walter Studer übergab dem Archäologischen Diennst ein Fragment eines römischen Leistenziegels, welches er bei der Mündung des Chürzigrabens nahe der Holzbrücke gefunden hatte. Ein Zusammenhang mit dem römischen Gutshof am Räberain oder dem 1949 im Ipsemoos entdeckten römischen Strassenstück ist denkbar.

85	Sutz-Lattrigen Rütte 326.150.2019.01 2582811 / 1 216953	Monitoring, Siedlung, Neolithikum	Nach Unwettern wurden in der Unesco-Fundstelle zahlreiche freigespülte Funde gesammelt, darunter zwei fast komplett erhaltene Webgewichte.
86	Sutz-Lattrigen Strandweg 326.013.2019.01 2583131 / 1 217603	Archäologische Untersuchung, unbestimmt, Neolithikum	Auf der Strandplatte von Sutz-Lattrigen wurde ein Kreis von knapp 3 m Durchmesser aus dünnen Pfählen untersucht. Radiokarbonanalysen datieren die Struktur in die Zeit zwischen 4350 und 4000 v. Chr. Im Umfeld fanden sich zahlreiche liegende Hölzer sowie wenige Keramikfragmente.
87	Sutz-Lattrigen Uferzone 326.000.2019.01 2582500 / 1 216891	Monitoring, Sonstiges, undatiert	Während eines Kontrolltauchgangs wurde in der Nähe des vor Sutz gelagerten Einbaums ein liegender Holzbalken entdeckt. Das knapp 2 m lange, stark verwitterte Konstruktionselement aus Erle ist an beiden Enden gegabelt.
88	Täuffelen-Gerolfingen Öfeli 327.120.2019.02 2581170 / 1 213700	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Neolithikum	Siehe Kurzbericht Seite 69.
89	Thun Bälliz 46/46a 451.140.2019.01 2614441 / 1 178565	Archäologische Untersuchung, Wohnhaus, Neuzeit	Bei der archäologischen und baugeschichtlichen Untersuchung im 1908 errichteten Hotel Falken wurden Reste der mittelalterlichen Stadtmauer, der Ofen einer Hafnerei des 17./18. Jahrhunderts sowie Mauern von zwei Vorgängern des Hotels aus dem 18. und 19. Jahrhundert dokumentiert.
90	Thun Im Schoren 28 451.030.2018.06 2613830 / 1 175170	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Bronzezeit	Siehe Kurzbericht Seite 73.
91	Thun Obere Hauptgasse 3 451.120.2019.02 2614553 / 1 178704	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter, Neuzeit	Bei einer Nachuntersuchung konnten weitere Details zur Baugeschichte des Gebäudes mit einem zweigeschossigen, wohl mittelalterlichen, steinernen Hinterhaus dokumentiert werden.
92	Thun Obere Hauptgasse 75 451.120.2019.01 2614715 / 1 178578	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Beim Umbau des Gebäudes war eine Ergänzung der 2014 durchgeführten Bauuntersuchung möglich. Vor allem von Interesse war die Dokumentation des Nagelfluh-Horizonts am Fuss des Schlossberges.
93	Thun Schadaustrasse 22 451.030.2019.02 2614515 / 1 177380	Sondierungen, unbestimmt, prähistorisch	Bei Sondierungen wurden zwei organische Schichtpakete beobachtet. Eines enthielt wenig Holzkohle, aber kein weiteres Fundmaterial. Eindeutig anthropogene Strukturen fanden sich nicht. Es könnte sich um verschwemmte oder umgelagerte Fund- oder Siedlungsschichten handeln.
94	Thun Schoenstrasse 40 451.024.2018.01 2613848 / 1 175831	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Der geplante Umbau des Ökonomieteils ermöglichte die Untersuchung eines der letzten Vertreter einer typisch ländlichen Bebauung im Schoren, die aufgrund ihrer Lage Elemente des alpinen wie auch des voralpinen Hausbaus vereint. Der Kernbau von 1600 umfasst giebelseitig im Erdgeschoss einen ebenerdigen Keller, eine offene Rauchküche und eine Stube in der Südecke.



85 Sutz-Lattrigen, Rütte



87 Sutz-Lattrigen, Uferzone



89 Thun, Bälliz 46/46a



93 Thun, Schadaustrasse 22

95 Thun, Strättligenstrasse/  
Moosweg96 Thun, Untere Haupt-  
gasse 2197 Thunstetten,  
Kirchgasse 36100 Tramelan, Ruelle du  
Temple

95	Thun Strättligenstrasse/ Moosweg 451.030.2019.03 2613565/1 175035	Sondierungen, unbestimmt, prähis- torisch	Im Rahmen von Sondierungen wurden drei organische Schichtpakete angeschnitten, die teilweise Holzkohle enthielten. Erste Radiokarbonaten fallen in die Mittel-/ Spätbronzezeit und ins Mesolithikum.
96	Thun Untere Hauptgasse 21 451.130.2019.01 2614504/1 178863	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Ausgangspunkt der Baugeschichte des Hauses war ein möglicherweise spätmittelalterliches Steinhaus, das sich vielleicht auch über die Nachbarparzelle Nr. 23 ausdehnte und im 16./17. Jahrhundert zweimal erneuert wurde. Die jüngeren Umbauten des 18. bis 20. Jahrhunderts waren von Erbteilungen und tiefgreifenden Modernisierungen geprägt.
97	Thunstetten Kirchgasse 36 034.000.2019.01 2624068/1 227877	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Siehe Kurzbericht Seite 75.
98	Thunstetten Kirchhofmauer 034.004.2018.01 2623913/1 228137	Archäologische Betreuung, Gräber- feld, Neuzeit	Bei Sondierungen im Vorfeld der Teilerneuerung der Kirchhofmauer kamen Skeletteile zum Vorschein. Die Arbeiten werden 2020 fortgesetzt.
99	Thunstetten Rain 034.000.2019.02 2623040/1 229625	Fundmeldung, Wasserversorgung, Neuzeit	Thomas Rickli übergab eine Dokumentation zu einem Quellstollen in Bützberg. Der mannshohe, von Hand vorgetriebene Stollen liegt 4 m unter dem Boden und ist mehr als 40 m lang.
100	Tramelan Ruelle du Temple 104.004.2019.01 2574140/1 230331	Sondages, cime- tière, époque moderne	Les sondages géologiques entrepris en prévision de la construction d'un nouveau bâtiment paroissial ont fait l'objet d'un suivi par le SAB. Le secteur sondé a fait office de cimetière entre 1841 environ et 1899. Des sépultures bien conservées y ont été observées. Une collaboration avec l'IRM est prévue dans le cadre de la fouille programmée pour 2020.
101	Treiten Eichte 139.006.2019.01 2579560/1 207520	Sondierungen, unbestimmt, Neo- lithikum, Früh- mittelalter	Sondierungen im Vorfeld der Kiesgrubenerweiterung bestätigten den 2016 entdeckten Graben. Radiokarbonanalysen für Holzkohle aus Schichten und einer Grube fallen ins Neolithikum und Frühmittelalter.
102	Twann-Tüscherz St. Petersinsel, ehemaliges Kloster 329.011.2017.01 2577515/1 213265	Inventarisierung/ Konservierung, Kloster, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seite 80.
103	Twann-Tüscherz St. Petersinsel N-Seite 329.150.2019.01 2577240/1 213830	Monitoring, un- bestimmt, prähis- torisch	Beim Fundort des frühbronzezeitlichen Einbaums respektive der latènezeitlichen Pfahlreihe wurde voranschreitende Erosion festgestellt. Rund 100 m nördlich kam in einer Uferböschung ein menschliches Schädelfragment zum Vorschein, das laut Radiokarbonanalyse in die Spätbronzezeit datiert.

<p>104 Unterseen Obere Gasse 22/24 215.005.2018.04 2631 404/1 170 728</p>	<p>Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit</p>	<p>In der Untersuchung vor der Sanierung der Gebäude zwischen Städtliplatz und ehemaligem Stadtgraben fanden sich Reste der Stadtmauer. Die heutigen Brandmauern beider Nachbargebäude sind mittelalterlich. Die Parzelle selbst scheint aber lange nicht überbaut gewesen zu sein, erst im 18. Jahrhundert entstanden ein Vorderhaus und ein durch einen Hof davon getrenntes Hinterhaus.</p>
<p>105 Unterseen Obere Gasse 44 215.003.2019.01 2631 388/1 170 663</p>	<p>Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit</p>	<p>Im Vorfeld der geplanten Verfüllung fand die Dokumentation eines der zahlreichen, im ehemaligen Stadtgraben gelegenen Gewölbekellers statt. Dieser war im 17. oder 18. Jahrhundert im offenen Wehrgraben errichtet worden. An der Stadtseite lehnt er sich an die bis zum Graben-fuss hinabreichende Stadtmauer an.</p>
<p>106 Utzenstorf Chölfeld-Oberholz- bach/Bürglenhubel 180.008.2019.01 180.001.2019.01 2610560/1 218 200</p>	<p>Sondierungen, Siedlung, prähisto- risch, römisch</p>	<p>Im Abschnitt Kirchberg–Kriegstetten der A1 konnten im Gebiet der geplanten Renaturierungsarbeiten in einzelnen der 69 Sondierschnitte Hinweise auf menschliche Aktivität nachgewiesen werden. Römische Ziegel- und prähistorische Keramikfragmente zeugen von Siedlungsaktivitäten in der Nähe.</p>
<p>107 Valbirse Bévilard, Les Vannes 15 269.007.2019.01 2587068/1 231 668</p>	<p>Étude de bâti, habitat, époque moderne</p>	<p>Voir compte rendu page 83.</p>
<p>108 Vinelz Seewil 141.012.2019.01 2575840/1 209 800</p>	<p>Archäologische Untersuchung, Siedlung, Neolithi- kum</p>	<p>Siehe Kurzbericht Seite 87.</p>
<p>109 Wangen a. d. Aare Weihergasse 8, Kirchhof 488.003.2019.01 2616470/1 231 680</p>	<p>Sondierungen, Friedhof, Mittelalter</p>	<p>Im Hinblick auf eine geplante Sanierung der stellenweise vom Einsturz bedrohten Kirchhof-mauer erfolgten Sondierungen zur Abklärung von Fundamenttiefe und Untergrund.</p>
<p>110 Wiedlisbach Städtli 29 491.011.2017.01 2615712/1 233 410</p>	<p>Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit</p>	<p>Nachuntersuchung im Korridor des Wohnteils bestätigten die bei den vorangegangenen Untersuchungen erzielten Ergebnisse. Demnach bestand auf der Parzelle im 16. Jahrhundert neben dem unterkellerten Hinterhaus bereits das ebenfalls unterkellerte Vorderhaus. Um 1600 fasste man sie zur heutigen Liegenschaft mit der Ökonomie zusammen.</p>
<p>111 Worb Eggwald 243.024.2017.01 2609771/1 198 335</p>	<p>Fundmeldung, Einzelfund, Neuzeit</p>	<p>Michael Mader fand im Eggwald 735 Musketen-kugeln und 270 Kleinobjekte aus dem Alltag des 20. Jahrhunderts.</p>
<p>112 Worb Richigen, Rohrmoos 243.005.2019.01 2611 880/1 195 790</p>	<p>Archäologische Untersuchung, Siedlung, Bronze- zeit</p>	<p>Dokumentation zahlreicher Pfostengruben, Stein-setzungen und Gruben einer Siedlung. Die stellenweise erhaltene Fundschicht lieferte grosse Mengen sehr gut erhaltener Keramik der mittleren bis späten Bronzezeit. Die Grabung auf einer Fläche von rund 2500 m<sup>2</sup> wird 2020 fortgesetzt.</p>



104 Unterseen,  
Obere Gasse 22/24



105 Unterseen,  
Obere Gasse 44



106 Utzenstorf, Chölfeld-  
Oberholzbach/Bürglenhubel



110 Wiedlisbach, Städtli 29

<p>113 Zweisimmen Kirche 350.006.2019.01 2594861 / 1 155 623</p>	<p>Baugeschichtliche Untersuchung, Kirche, Mittelalter</p>	<p>Die Bauuntersuchung der Nordwand der Kirche ergab eine Abfolge von sechs Bauphasen. Die älteste Kirche datiert aufgrund von C14-Analysen ins 9./10. Jahrhundert, es folgten Umbauten im 11., eine Erweiterung auf die heutige Schiffslänge im 12. Jahrhundert und das heutige Dachwerk um 1438d. Die Fensteröffnungen gehören ins 17., 18. und 19. Jahrhundert. Die Untersuchung wird 2020 im Chorbereich fortgesetzt.</p>
--	--	---



113 Zweisimmen, Kirche